

RS OGH 1986/6/25 1Ob8/86, 1Ob22/86, 1Ob41/93, 1Ob72/97p, 1Ob200/01w, 1Ob48/10f

JUSLINE Entscheidung

⌚ Veröffentlicht am 25.06.1986

Norm

WRG §31 Abs3

WRG §98 Abs1

WRG §117 Abs1

Rechtssatz

Zur Entscheidung über die Kostentragung nach§ 31 Abs 3 WRG ist gemäß §§ 98 Abs 1, 117 Abs 1 WRG die Bezirksverwaltungsbehörde zuständig.

Entscheidungstexte

- 1 Ob 8/86

Entscheidungstext OGH 25.06.1986 1 Ob 8/86

Veröff: SZ 59/111

- 1 Ob 22/86

Entscheidungstext OGH 03.09.1986 1 Ob 22/86

Veröff: SZ 59/140

- 1 Ob 41/93

Entscheidungstext OGH 19.04.1994 1 Ob 41/93

Vgl

- 1 Ob 72/97p

Entscheidungstext OGH 27.08.1997 1 Ob 72/97p

Auch; Beisatz: Unter die Kosten nach § 117 Abs 1 WRG fallen auch jene im Zusammenhang mit Maßnahmen zur Vermeidung einer Gewässerverunreinigung, wobei die Ersatzpflicht des oder der Verursacher bzw des Liegenschaftseigentümers im § 31 Abs 3 und 4 WRG geregelt ist. (T1) Veröff: SZ 70/159

- 1 Ob 200/01w

Entscheidungstext OGH 22.03.2002 1 Ob 200/01w

Vgl auch; Beisatz: Die Kosten der Ersatzvornahme gemäß § 31 Abs 3 WRG zählen zu den in § 117 Abs 1 WRG genannten Leistungen, gegen deren Bestimmung durch die Wasserrechtsbehörde gemäß § 117 Abs 4 WRG das Gericht angerufen werden kann und zwar auch mit der Begründung, eine Ersatzpflicht bestehe dem Grunde nach nicht. (T2)

- 1 Ob 48/10f

Entscheidungstext OGH 10.08.2010 1 Ob 48/10f

European Case Law Identifier (ECLI)

ECLI:AT:OGH0002:1986:RS0082515

Im RIS seit

15.06.1997

Zuletzt aktualisiert am

27.09.2010

Quelle: Oberster Gerichtshof (und OLG, LG, BG) OGH, <http://www.ogh.gv.at>